



...im Dezember ist die

## Kleinblättrige Fuchsie

(*Fuchsia microphylla*)

Familie Onagraceae  
(Nachtkerzengewächse)

Farbenfrohe Fuchsien-Sorten sind beliebte Zierpflanzen und begegnen einem äußerst vielgestaltig in Balkonkästen und Blumenkübeln. Gezüchtet wurden diese meist sehr bunten und großblütigen Sorten aus einigen der etwa 100 natürlichen Fuchsien-Arten, die es weltweit gibt. Knapp die Hälfte dieser Fuchsien-Arten werden auch im Botanischen Garten der Universität Tübingen kultiviert. Die meisten davon stammen aus Mittel- und Südamerika und sind erstaunlich vielgestaltig.

Fast das ganze Jahr über und auch jetzt im Winter kann man im Subtropenhaus zum Beispiel die Kleinblättrige Fuchsie (*Fuchsia microphylla*) blühen sehen. Allerdings muss man schon genau hinschauen, denn nicht nur die Blätter, auch die Blüten sind recht klein. Der zierliche Strauch kommt in Höhenlagen über 1300 Metern in Mittelamerika vor und kann kletternd sogar bis drei Meter hoch werden. Die zarten, rosa-farbenen Blüten sitzen einzeln in den Blattachseln und werden in der Natur von Kolibris bestäubt. Aber auch ganz ohne Kolibris setzt die Kleinblättrige Fuchsie hier im Schauhaus immer wieder Früchte an: es handelt sich um kleine schwarz-glänzende Beeren, die essbar sind.



Die glänzenden Beerenfrüchte sind essbar.



*Fuchsia microphylla* am Naturstandort in Costa Rica, Cerro de la Muerte, ca. 3000 Meter ü. NN.